

# Rechnung 2014

verglichen mit dem Voranschlag 2014  
und der Rechnung 2013

Einwohnergemeinde Derendingen



Ehemals Eisenwaren, Haushaltartikel und Bauspenglerei  
Siegenthaler, Bahnhofstrasse

Dienstag, 2. Juni 2015  
20.00 Uhr in der Aula

## BERICHT DES LEITERS FINANZEN UND STEUERN

Ich möchte mich mit den bedeutendsten Kostenabweichungen der Rechnung 2014 gegenüber dem Voranschlag in der Sachgruppenstatistik befassen und auch die neusten Kennzahlen aufzeigen.

Beim PERSONALAUFWAND gibt es einen **Minderaufwand** von **Fr. 208,094**. Den grössten Teil dieser Minderkosten finden wir bei den tieferen Sitzungsgeldern Gemeinderat, Honorare Bauaufsicht, Werterhalt-, Kultur- und E. + U-Kommissionen, sowie bei den Gehältern Verwaltung und Hauswarte. Dem gegenüber finden wir aber Mehrkosten beim Reinigungspersonal SH Steinmatt infolge längerdauerndem Krankheitsausfall. Weitere Einsparungen sind bei den Kursgeldern und Weiterbildungen zu finden.

Der SACHAUFWAND weist **Minderkosten** von **Fr. 804,168** aus. Bei den Büro-, Schulmaterialien, Material Sicherheit und Inserate wurden doch wesentliche Kosten eingespart. Beim baulichen Unterhalt durch Dritte für Turnplätze, Sportplatz Heidenegg und bei den Gemeindelienschaften, aber auch bei den Dienstleistungen und Honoraren im Sozial- und Bauwesen wurden die vorhandenen Mittel sehr sparsam eingesetzt.

**Mehrkosten** von **Fr. 12,303** entstehen auf Seite der PASSIVZINSEN: Einerseits waren die Vergütungszinse tiefer als budgetiert und andererseits wurde bei einem Festdarlehen, welches Mitte Jahr zurückbezahlt werden konnte, zu tief budgetiert. Die Zinse der Festhypotheken werden immer nach Ablauf einer Jahresfrist in Rechnung gestellt.

Die **ABSCHREIBUNGEN** sinken um **Fr. 895,831**. Durch den letztjährigen Ertragsüberschuss konnte wiederum bis zu den erlaubten 20 % zusätzlich abgeschrieben werden, was den Buchwert entsprechend reduzierte. Weiter waren die Nettoinvestitionen wesentlich tiefer als budgetiert.

**Minderausgaben** befinden sich ebenfalls bei den **ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN**. Diese liegen mit **Fr. 169,723** unter dem Budget und sind vorwiegend bei den bedeutend tieferen Kosten für das Oberstufenzentrum zu finden. Aber auch die Beiträge für die Sozialregion Wasseramt Ost, sowie die Abgaben an die Betriebskosten ARA sind tiefer als das Budget.

Die **EIGENEN BEITRÄGE** weisen einen **Mehraufwand** von **Fr. 523,121** aus. Diese Mehrkosten sind ganz klar bei der gesetzlichen Sozialhilfe entstanden. Weitere Mehrkosten ergaben die Kantonsprovisionen Quellensteuern, Grundstückgewinn sowie Administrationskosten Kanton für den Lastenausgleich. Dem gegenüber hat es Minderkosten bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Schulgelder Sonderschulen, Gemeindebeitrag für den öffentlichen Verkehr und Verein für Spitexdienste.

Auf der **EINNAHMENSEITE** konnten wiederum ausserordentliche Mehrerträge verbucht werden:

Bei den **STEUEREINNAHMEN** weisen wir erfreuliche **Mehreinnahmen** von **Fr. 3,252,793** aus. Vorwiegend aus den beiden Vorjahren bei den natürlichen und juristischen Personen stammen diese Mehreinnahmen, da wohl die Abgrenzung zu tief bemessen war, oder die definitiven Veranlagungen zu spät bei uns eingetroffen sind. Aber auch die Grundstückgewinn- und Quellensteuern fielen wiederum viel höher aus als budgetiert. Die Nach- und Strafsteuern hingegen fielen sogar negativ aus, da wir eine bereits bezahlte Nachsteuer vom Vorjahr zurückzahlen mussten, da das Gerichtsurteil diese Nach- und Strafsteuer als ungültig erklärt hat.

Bei den **VERMÖGENSERTRÄGEN** resultiert eine **Zunahme** von **Fr. 737,732**. Die grösste Mehreinnahme verzeichnet die SF Abwasserversorgung. Da kein Verwaltungsvermögen mehr vorhanden ist einerseits und die Nettoinvestitionseinnahmen andererseits höher waren als die Ausgaben musste der resultierende Nettoinvestitions-Überschuss der SF in der laufenden Rechnung als Wertehalt gutgeschrieben werden. Weitere kleinere Mehreinnahmen finden wir beim Habenzins Banken und den Mietzinseinnahmen.

Bei den **ENTGELTEN** finden wir **Mindereinnahmen** von **Fr. 70,277**. Bei der Klär- und Benützungsgebühr Abwasser war der Ertrag Fr. 88,000 tiefer, die Rückerstattungen Sozialhilfe waren auch weniger und die Heizkosten der Fernwärme fielen infolge des milden Winters bedeutend tiefer aus. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen für Schwangerschafts- und Krankentaggelder bei der Schule und Verwaltung sowie bei den Baubewilligungsgebühren.

Bei den **RÜCKERSTATTUNGEN AN GEMEINWESEN** gab es **Mindereinnahmen** von **Fr. 148,531** und zwar bei den Beiträgen der Leit- und Anschlussgemeinden des regionalen Sozialdienstes, was ja eigentlich für das Sozialamt eine gute Note ergibt.

Bei den BEITRÄGEN FÜR EIGENE RECHNUNG weisen wir **Mehreinnahmen** von **Fr. 1,241,107** aus. Die Rückerstattung Lastenausgleich sowie der Beitrag für Dossierbewirtschaftung vom Kanton war entsprechend den Mehrausgaben Sozialhilfe bedeutend höher. Der Staatsbeitrag Lehrerbesoldung für den Kindergarten fiel doppelt aus, da der Kanton mit der Harmonisierung ein neues Zahlungssystem vorsieht, welches einmalig für das letzte und das laufende Jahr Subventionen auszahlt.

Die **ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN** ist wesentlich tiefer als budgetiert und beträgt **Fr. 615,207**. Es wurden in allen budgetierten Bereichen bedeutend weniger investiert. Die Abwasserentsorgung weist sogar mehr Einnahmen als Ausgaben aus, welche bei den Kanalisationsanschlussgebühren Wissensteinfeld zu finden sind.

Bei den **AKTIVEN** der **BESTANDESRECHNUNG** gibt es bei den abgegrenzten Guthaben Lehrerbesoldung und Steuern eine Zunahme.

Das **VERWALTUNGSVERMÖGEN** vermindert sich deutlich um die zusätzlichen Abschreibungen.

Die **PASSIVEN** reduzieren sich bei den langfristigen Schulden um die Rückzahlung zweier Festhypotheken im Verwaltungsvermögen von Fr. 2,35 Millionen. Das Eigenkapital erhöht sich dank dem Ertragsüberschuss um eine halbe Million Franken auf neu 4 Millionen Franken.

#### **Abschliessend möchte ich noch auf ein paar wichtige Kennzahlen hinweisen.**

Mit der Abnahme der Nettoinvestitionen und einem Cash-flow von Fr. 5,993 Millionen erreichen wir hier einen ausser ordentlichen **Selbstfinanzierungsgrad** von 974.47 %.

Der **Kapitaldiensteil**, d.h. die Nettozinsen und die ordentlichen Abschreibungen im Verhältnis zum Finanzertrag, vermindern sich auf -0,87 %.

Die **Pro-Kopf Nettoverschuldung** sinkt um Fr. 768 auf neu einem Nettovermögen von Fr. 536.

Das gesteckte Ziel -die Schulden auf Franken 10 Millionen abzubauen- wollen wir nach wie vor erreichen.

Der Leiter Finanzen und Steuern

Peter Weibel

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Derendingen

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Derendingen, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

### Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Bestimmungen über die fachliche Befähigung und die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von CHF 31'825'155.95 und einem Ertragsüberschuss von CHF 500'000.00 (nach Zusatzabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sowie Bildung einer Rücklage für die Ausfinanzierung der PKSO) zu genehmigen.

Solothurn, 22. April 2015

BDO AG

  
 Jürg Krebs  
 dipl. Wirtschaftsprüfer

  
 ppa. Remo Rüfenacht

Treuhänder mit eidg.  
 Fachausweis

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Derendingen - gestützt auf § 56 GG und § 23 GO<sup>Version 1.0 vom 1.12.10</sup> beschliesst:

## **1. Nachtragskredit**

1.1 999.332.00      Zusätzliche Abschreibungen

Fr. 3,407,053.39

1.2 Von folgenden Kreditüberschreitungen wird Kenntnis genommen (gebundene Ausgabe, d.h. nach Gesetz bzw. Reglement festgelegte Ausgabe):  
582.366.00      Sozialhilfeleistungen  
Fr. 856,570.95

## **2. Rechnungsabschluss**

### **2.1 Rechnung:**

Die Laufende Rechnung, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4,593,494.39 abschliesst, wird genehmigt. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1,119,780.

Der Ertragsüberschuss wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 29. April 2015 für zusätzliche Abschreibungen im Betrage von Fr. 3,407,053.39 und für die Einlage in Rücklage Pensionskasse Anschlussgemeinde im Betrage von Fr. 686,441.00, sowie als Einlage von Fr. 500,000 ins Eigenkapital verwendet.

Die Investitionsrechnung, die eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 615,206.95 aufweist, wird genehmigt. Budgetiert war eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 2,541,460.

### **2.2 Rechnung Feuerwehr:**

Die Rechnung schliesst nach Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von Fr. 42,782.00 und einer Einlage in die Rücklage von Fr. 49,758.45 ausgeglichen ab.

### **2.3 Rechnung Abwasserbeseitigung:**

Die Rechnung schliesst nach Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von Fr. 0, einer Gewinnablieferung von Fr. 33,875.00, einer Einlage in die Rücklage von Fr. 179,360.75, einer Einlage Werterhalt (WE) von Fr. 799,699.09 und einem Einnahmeüberschuss Investitionsrechnung von Fr. 674,156.09 ausgeglichen ab.

### **2.5 Rechnung Abfallbeseitigung:**

Die Rechnung schliesst nach einer Gewinnablieferung von Fr. 0 und einem Bezug ab der Rücklage von Fr. 30,240.01 ausgeglichen ab.

**6 3. Bestandesrechnung:**

Die Rechnung wird per 31.12.2014 genehmigt.

**4. Bericht der Revisionsstelle:**

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Rechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen.

**6. Verwaltungsberichte:**

Die Berichte können im Büro der Administration eingesehen werden.

**ANTRAG**

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Derendingen, 29. April 2015

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES DERENDINGEN  
Der Gemeindepräsident:  
KUNO TSCHUMI  
Die Leiterin Administration:  
BEATRICE MÜLLER

Geprüft und genehmigt durch die Gemeindeversammlung.

Derendingen, 2. Juni 2015

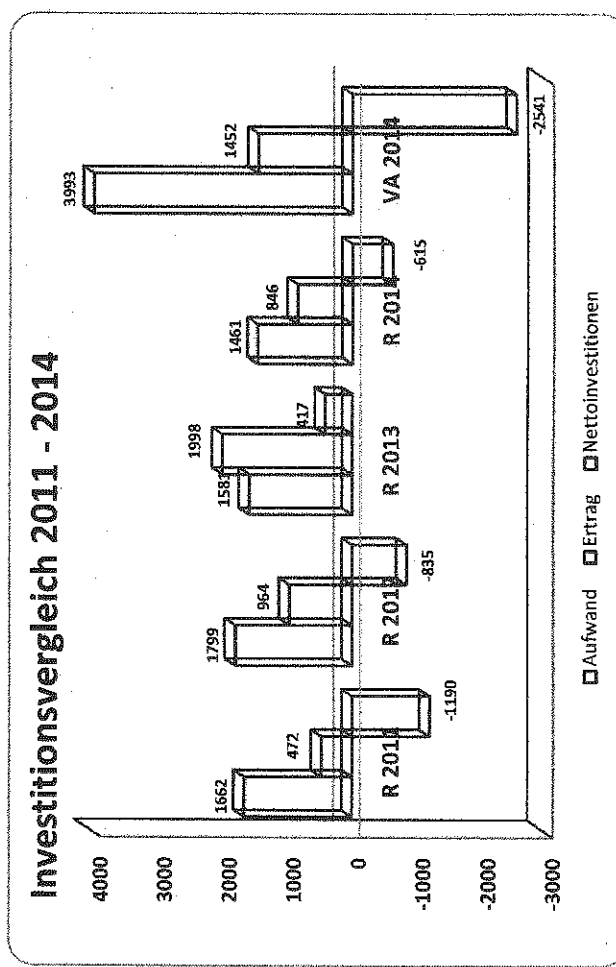
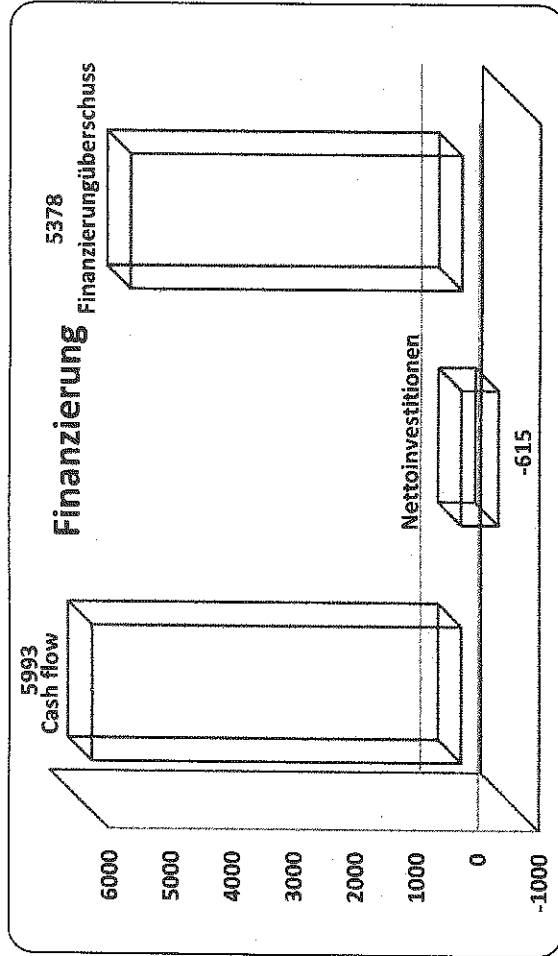
NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG DERENDINGEN  
Der Gemeindepräsident:  
KUNO TSCHUMI  
Die Leiterin Administration:  
BEATRICE MÜLLER



# Finanzierungskennzahlen

Ergebnis (in 1'000.- Franken)	R 2014	V 2014	Diff.
<b>1. Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	33'694	34'471	-777
Ertrag	38'287	33'351	4'936
Aufwand-/ Ertragsüberschuss	4'593	-1'120	5'713
<b>2. Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	1'461	3'993	-2'532
Einnahmen	846	1'452	-606
Nettoinvestitionen	615	2'541	-1'926
<b>3. Finanzierung</b>			
3.1 Aufw./Ertragsüberschuss der Lauf. Rechn.	4'593	-1'120	5'713
3.2 Abschreibungen VV	483	1'223	-740
3.3 Abschreibung Liegenschaften FV			0
3.4 Einlage Spezialfinanzierungen	1'029	262	767
3.5 Einlagen Ersatzabgaben Schutzraumbauten	0	0	0
3.6 Entnahme Spezialfinanzierungen	-30	-119	89
3.7 Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten	-82	-68	-14
3.5 Finanzierungsergebnis der Lauf. Rechn. (Cash - flow Ziff. 3.1 - 3.4)	5'993	178	5'815
3.6 Nettoinvestitionen	615	2'541	-1'926
4. Finanzierungsergebnis (Ziff. 3.5 - 3.6)	5'378	-2'363	7'741
Selbstfinanzierungsgrad (Ziff. 3.5. in % v. 3.6)	974.47%	7.01%	967.47%
5. Steuersatz	133%	133%	0%

**Bemerkung zum Selbstfinanzierungsgrad:**  
 < 70 % grosse Neuverschuldung  
 70-100 % verantwortbare Neuverschuldung  
 100% ist langfristig anzustreben





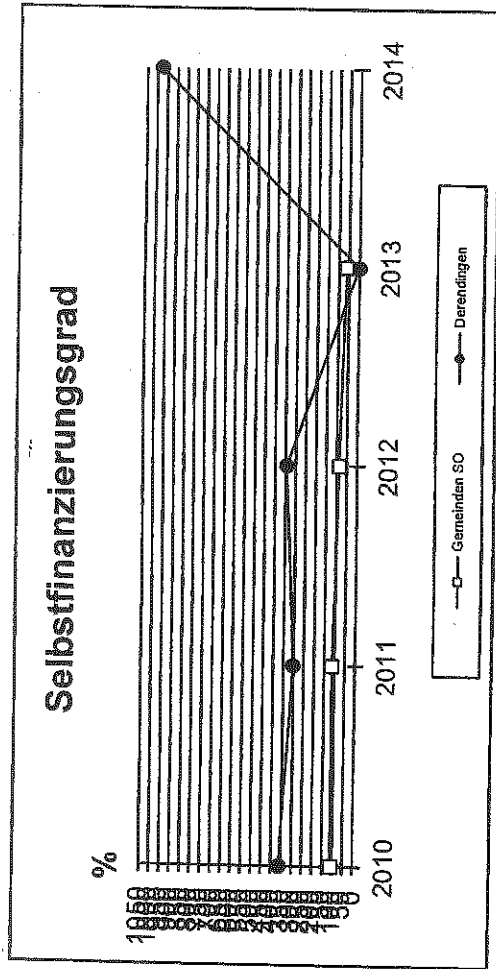
Jahr	Gemeinden SO	Derendingen
	%	%
2010	106.5	361.89
2011	112.1	301.51
2012	86.2	343.11
2013	62	0
2014		974.47

#### Grundsatz

Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden.

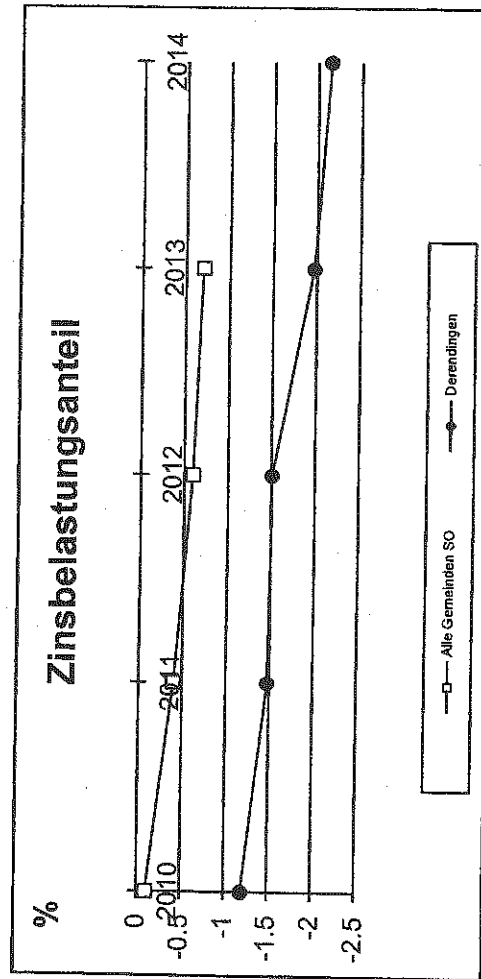
Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden.

Ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % führt zu einer Entschuldung.



Beurteilung:

- unter 70 %: grosse Neuverschuldung
- 70 - 100 %: volkswirtschaftlich verantwortbare Verschuldung
- 100%: langfristig anzustreben



#### Beurteilung:

0 - 2 %: kleine Verschuldung / erträglich  
 2 - 5 %: mittlere Verschuldung / hoch  
 5 - 8 %: grosse Verschuldung / sehr hoch  
 über 8 %: Ueberschuldung / kaum noch tragbar

#### Aussage

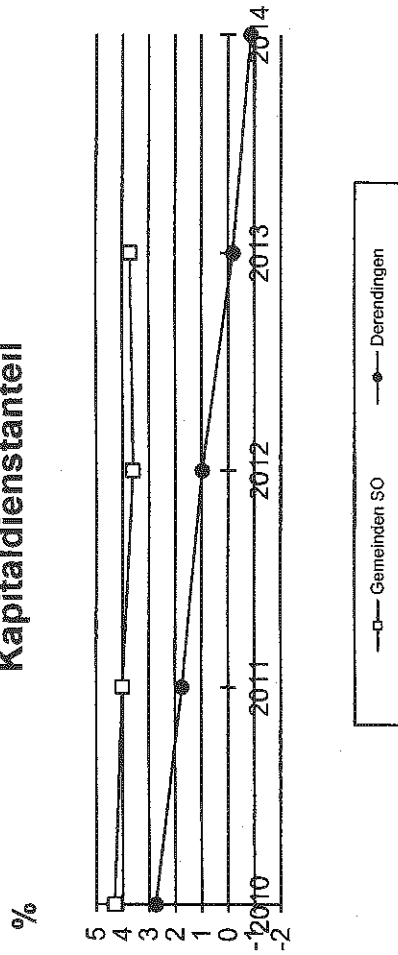
Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zum Durchschnitt aller Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Jahr	Gemeinden SO	Derendingen
	%	%
2010	4.3	2.74
2011	4	1.74
2012	3.6	0.98
2013	3.7	-0.19
2014		-0.87

Grundsatz

Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Kapitaldienstanteil



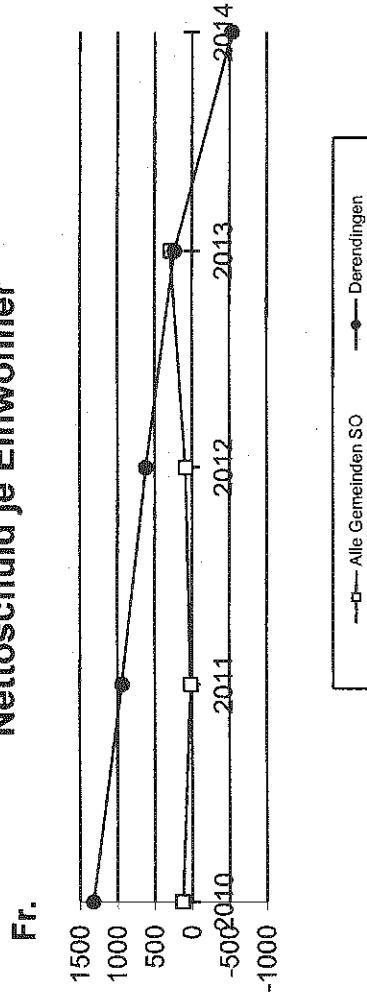
Beurteilung: 0 - 5 % klein  
5 - 15 % tragbar  
15 - 25 % hoch bis sehr hoch

Jahr	Alle Gemeinden SO	Derendingen
2010	127	1321
2011	18	937
2012	86	616
2013	287	232
2014		-536

Aussage

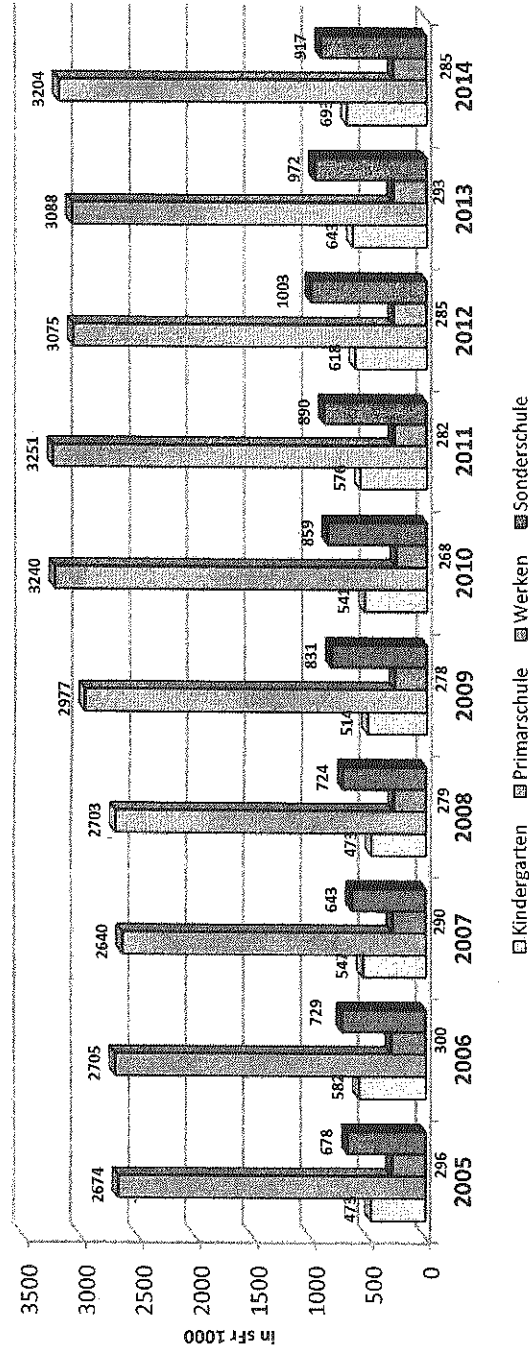
Eine hohe Nettoschuld weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Nettoschuld je Einwohner



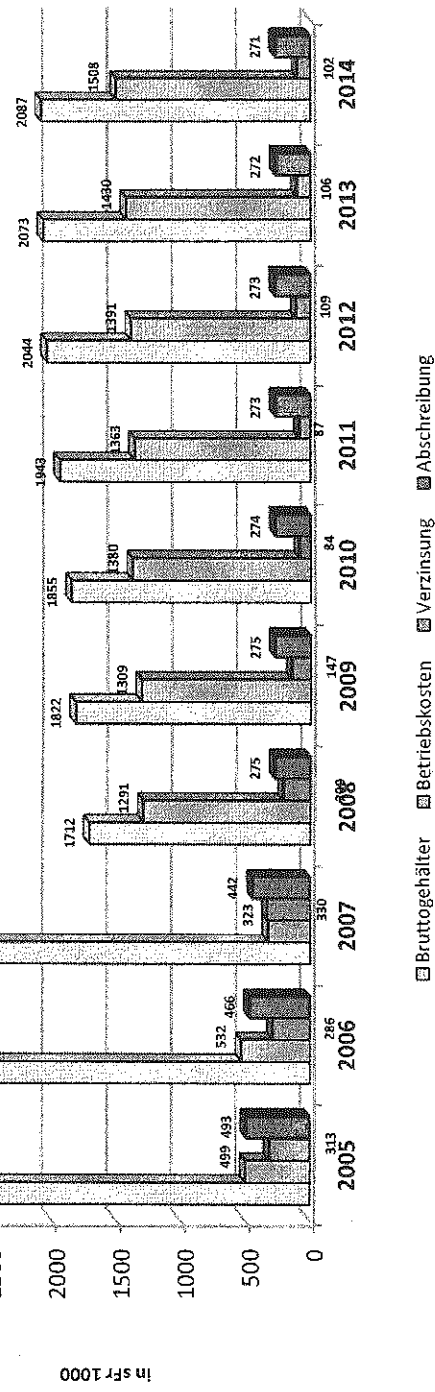
Beurteilung: bis Fr. 1000 kleine Verschuldung  
Fr. 1000-3000 mittlere Verschuldung  
Fr. 3000-5000 grosse Verschuldung  
über Fr. 5000 untragbare Verschuldung

## Dienststellen 200; 210; 216 und 220



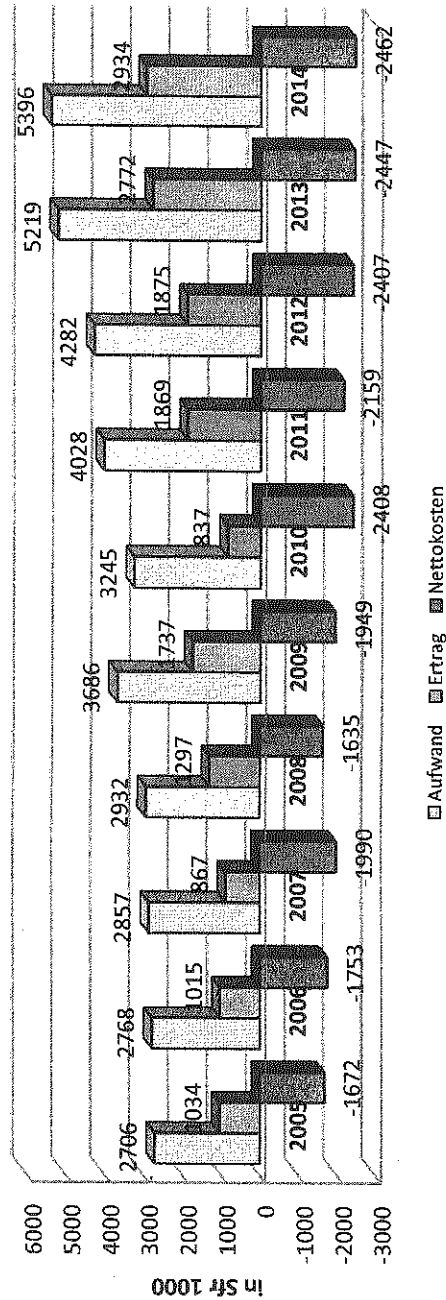
Kindergarten verändert sich ab 2005 abwechselnd in der Bandbreite von +/- 100,000 infolge kleineren und grösseren Jahrgängen.  
**Primarschule** bis in Jahr 2008 stabil.  
 Ab 2009 Zunahme inf. Integration.  
 Im 2012 deutliche Abnahme infolge Rückerst. Kt. integrat. pädag. Unterricht  
 Im 2014 werden die Klassenlehrer um 1 Erfahrungsstufe zusätzlich entlohnt.  
**Werken** keine wesentlichen Veränder.  
**Sonderschule** im 2006+2008 erstmals über Fr. 700,000 Grenze. Ab 2009 bereits über Fr. 800,000 Grenze. Im 2012 massiver Anstieg über die Mio Grenze hinaus.  
 Ab 2013 - 2014 wieder sinkende Kosten.  
 Sehr unterschiedlich von Jahr zu Jahr.

## Aufwandkosten Oberstufen (02, OWQ)



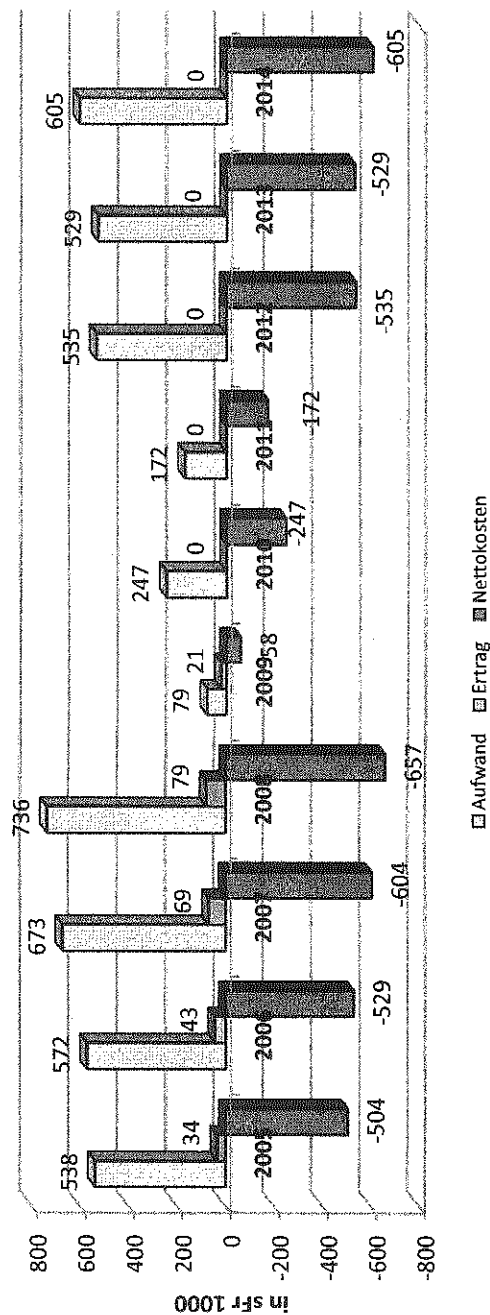
Ab 2008 Zusammenschluss mit 13 weiteren Gemeinden im Wasseramt Ost. Bedeutet deutliche Kostensenkung bei den Löhnen. Mehrkosten bei den Betriebskosten. Dafür aber tiefere Amortisations- und Zinskosten.  
 Im Ganzen aber doch wesentliche Einsparungen mit dem Zusammenschluss.  
 Im 2012 Anstieg der Lohnkosten infolge Umsetzung der SEK-1-Reform.

## Dienststelle 582



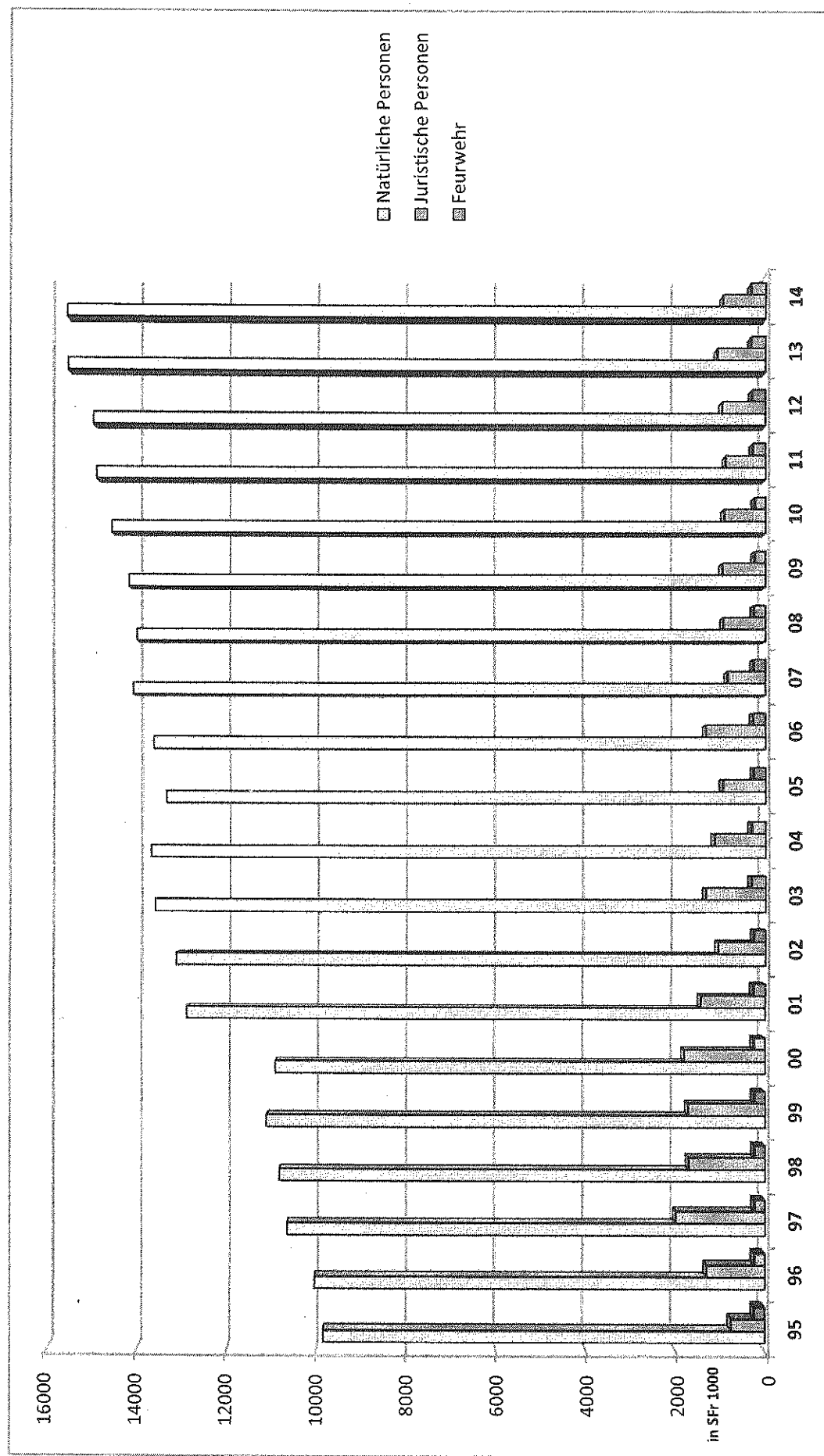
Ab dem Jahr 2009 regelmässiger Anstieg Sozialhilfe in Derendungen. Im 2010 entfallen die Aufwand- und Ertragskosten der Asylanten, welche neu der Dienststelle 584 zugeteilt werden. Daher eine solche Kostenminderung. Im Jahr 2013 erhöhen sich die Sozialhilfeleistungen im Aufwand um Fr. 1 Million.

## Dienststelle 583

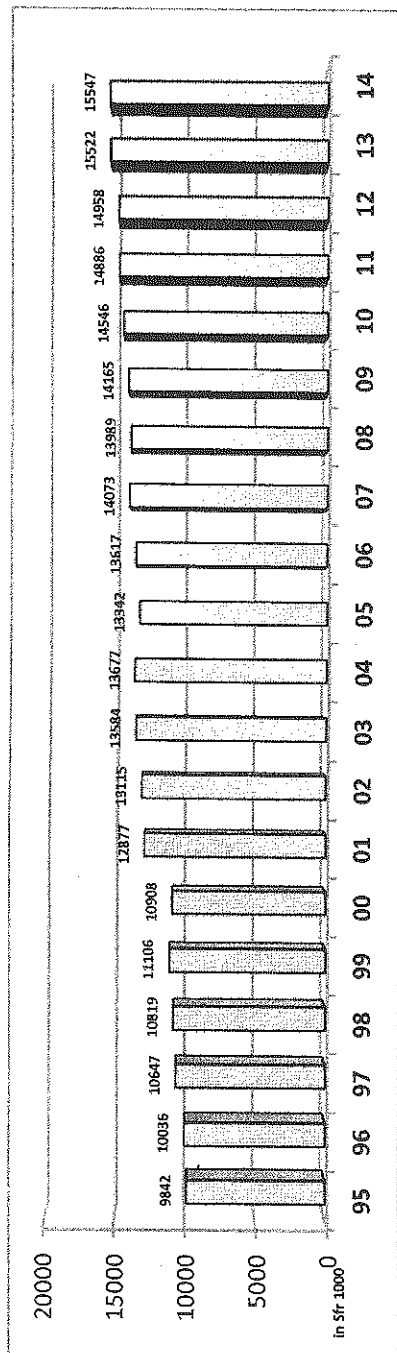


Mit der Regionalisierung im 2009 sinken die Kosten um das ELFFACHE. Grund: Kantonsbeitrag für Dossierbewirtschaftung pro Fall von Fr. 1,500 und Verteilung der Kosten nach Einwohner der Region West. Ab 2010 Aufstockung Sozialdienste. Neue LohnEinstufung und Invest. in Büroaustattung. Ab 2012 Administr.Kosten LA Region neu im Bereich 584, bisher im 582. Darum neu im Beitrag Sozialregion. Im 2014 doch deutlicher Kostenanstieg bei der Sozialadministration Kanton für den Lastenausgleich.

# Aktualisierte Steuern-Entwicklung der vergangenen 20 Jahren von den natürlichen, juristischen Personen und Feuerwehr-Ersatzabgaben



## Aktualisierte Steuern-Entwicklung der vergangenen 20 Jahren bei den

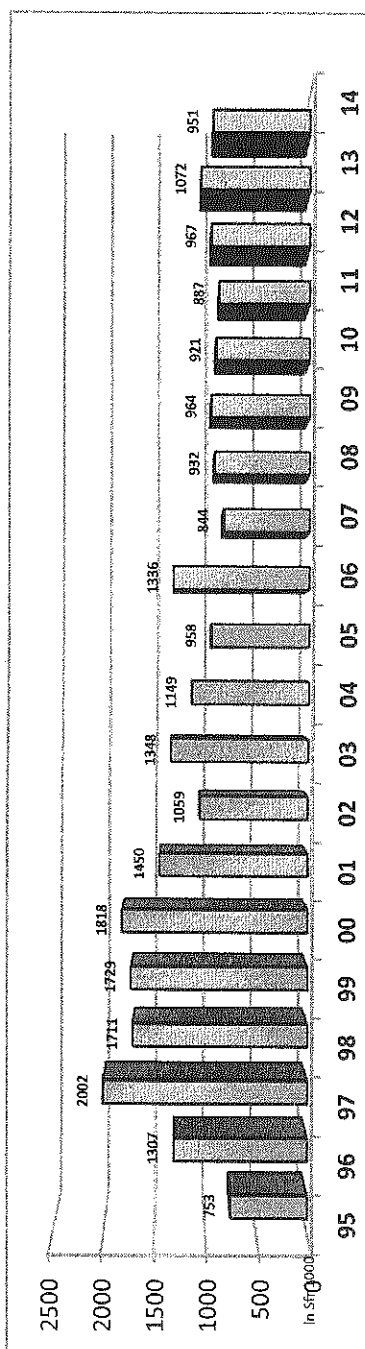


### Natürlichen Personen

Stetige Zunahme der Steuern ab 1995.  
Im 2000 erfolgte eine Steuersenkung von 2 Punkten. Im Jahr 2001 Wechsel zur Gegenwartsbesteuerung.  
Ab 2011 permanenter Anstieg.  
Ab 2013 doch ein grösserer Anstieg, infolge Zunahme der Bevölkerung.

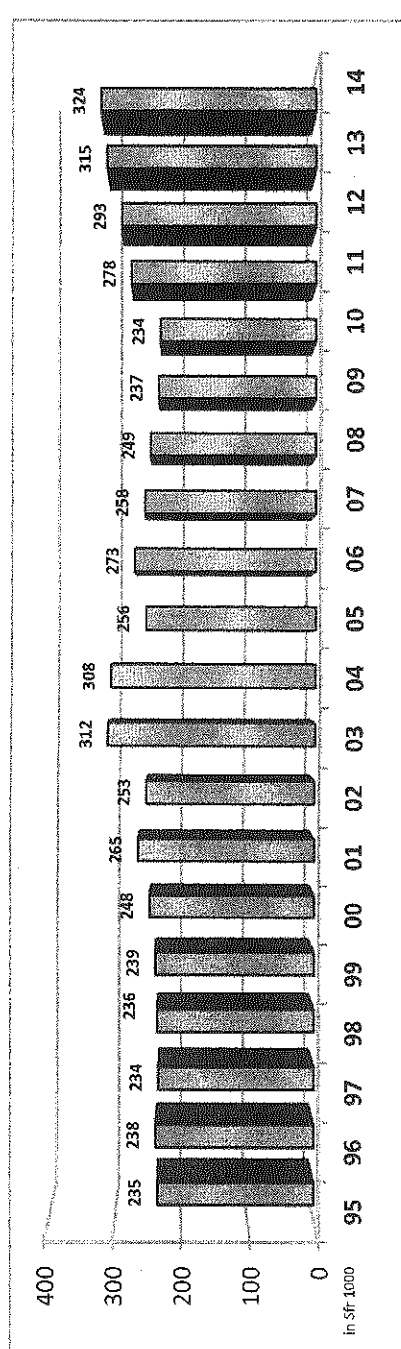
### Juristischen Personen

Ab 1996 - 2001 Scintilla - Steuern  
ab 2002-2007 sehr schwankend  
Ab 2009 stagnierende Geschäftslage  
Im 2013 gute Geschäftsabschlüsse.



### Feuerwehr-Ersatzabgaben

Im 2003 wurde das Maximum der Fw-Ersatzabgabe von Fr. 300 auf Fr. 400 erhöht.  
Ab 2011 Erhöhung der Fw-Pflicht von 42 auf 46 Jahre (abgestuft)  
Erkenntlicher Anstieg der Abgaben.



# Veränderungen gegenüber dem Voranschlag

	Mehraufwand +	Minderaufwand -	Mehrertrag +	Minderertrag -	Saldo
0 Allgemeine Verwaltung		-149'957.50	25'432.97		175'390.47
1 Öffentliche Sicherheit	98'185.05		89'189.10		-8'995.95
2 Bildung		-463'545.31	358'889.65		822'434.96
3 Kultur und Freizeit		-62'887.00		-3'600.00	59'287.00
4 Gesundheit		-55'777.80			55'777.80
5 Soziale Wohlfahrt	498'005.55		712'087.16		214'081.61
6 Verkehr		-168'335.95	2'413.83		170'749.78
7 Umwelt und Raumordnung	353'524.19		494'954.94		141'430.75
8 Volkswirtschaft		-18'590.35		-51'059.80	-32'469.45
<hr/>					
Zwischentotal	949'714.79	-919'093.91	1'682'967.65	-54'659.80	1'597'686.97
9 Finanzen und Steuern		-807'919.99	3'307'667.43		4'115'587.42
<hr/>					
<b>Besserstellung gegenüber Voranschlag 2014</b>					<b>5'713'274.39</b>
<hr/>					



Steuerertrag	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Differenz
<b>Gesamtsteuern</b>	<b>17'158'461.15</b>	<b>19'175'793.23</b>	<b>2'017'332.08</b>
Natürliche Personen	15'239'519.80	17'220'169.08	1'980'649.28
Fremdarbeiter	328'402.90	494'235.65	165'832.75
Nach- und Strafssteuern	71'958.40	-10'295.75	-82'254.15
Abgeschriebene Steuern	9'762.60	18'885.85	9'123.25
Juristische Personen	1'080'494.30	1'153'854.15	73'359.85
Grundstückgewinnsteuern	393'904.00	264'064.25	-129'839.75
Hundesteuern	34'419.15	34'880.00	460.85
<b>Bestandesrechnung</b>			
Finanzvermögen	18'617'359.19	20'620'034.92	2'002'675.73
Verwaltungsvermögen	13'917'679.47	11'205'121.03	-2'712'558.44
Bilanzfehlbetrag			
Eigenkapital	3'500'000.00	4'000'000.00	500'000.00
Rücklage Pensionskasse	1'030'000.00	1'716'441.00	686'441.00
Verschuldung mittel- u. langfrist.	15'350'000.00	13'000'000.00	-2'350'000.00
Finanzvermögen	= Vermögenswerte ohne öffentlichen Aufgaben, z.B. Elsässi, Gde.-Liegenschaften		
Verwaltungsvermögen	= Vermögenswerte von öffentlichen Aufgaben, z.B. Schulhäuser, Tiefbauten, Saalbau Bad etc.		
<b>Abschreibungen</b>	<b>2'393'644.96</b>	<b>4'099'302.45</b>	<b>1'705'657.49</b>
Finanzvermögen	447'674.23	209'467.06	-238'207.17
Ordentliche VV	622'166.15	482'782.00	-139'384.15
Zusätzliche VV	1'323'804.58	3'407'053.39	2'083'248.81

# Investitionsrechnung

0	Allgemeine Verwaltung	Zentrumsplanung
2	Bildung	Dachsanierung KG Steinmatt ICT Arbeitsplatz Ausrüstung Lehrkräfte
3	Kultur und Freizeit	
6	Verkehr	Kantons- und Gemeindestrassen 1 Fahrzeug Werkhof
7	Umwelt und Raumordnung	Abwasserentsorgung Raumordnung
Total Ausgaben / Einnahmen		
Nettoinvestition		

Rechnung 14	Ausgaben	248	1461
Rechnung 14	Einnahmen	66	1461
		990	846
		26	615
		820	1461

Budget 14	Ausgaben	500	3993
Budget 14	Einnahmen	5	3993
		250	1452
		1136	2541
		311	1581
		768	1581
		1219	1998
		779	1581
Rechnung 13	Ausgaben		1581
Rechnung 13	Einnahmen		1581

## Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2014

Aktiven				(in Fr. 1000.--)			
	2013	2014	Veränderung		2013	2014	Veränderung
Finanzvermögen	18'617	20'620	3'880	2'003	20'040	17'922	-2'118
Flüssige Mittel	3'617	3'880	263		2'932	2'589	-343
Guthaben	10'205	10'879	674		15'350	13'000	-2'350
Anlagen	2'915	3'028	113		46	45	-1
Transitorische Aktiven	1'880	2'833	953		1'030	1'716	682
Verwaltungsvermögen	13'918	11'205	-2'713		8'995	9'903	908
Sachgüter	8'918	6'205	-2'713		8'995	9'903	908
Darlehen und Beteiligung	5'000	5'000	0		8'995	9'903	908
Investitionsbeiträge	0	0	0		8'995	9'903	908
Spezialfinanzierung	0	0	0		8'995	9'903	908
Vorschüsse	0	0	0		8'995	9'903	908
Bilanzfehlbetrag	0	0	0		8'995	9'903	908
Total	32'535	31'825	-710		32'535	31'825	-710
Passiven				(in Fr. 1000.--)			
	2013	2014	Veränderung		2013	2014	Veränderung
Fremdkapital	20'040	17'922	-2'118		20'040	17'922	-2'118
Lauf. Verpflichtung	2'932	2'589	-343		2'932	2'589	-343
Langfrist. Schulden	15'350	13'000	-2'350		15'350	13'000	-2'350
Verpflichtung für Sonderrechnungen	46	45	-1		46	45	-1
Rückstellungen	1'030	1'716	682		1'030	1'716	682
Trans. Passiven	8'995	9'903	908		8'995	9'903	908
Spezialfinanzierung	8'995	9'903	908		8'995	9'903	908
Verpflichtungen	8'995	9'903	908		8'995	9'903	908
Eigenkapital	3'500	4'000	500		3'500	4'000	500
Total	32'535	31'825	-710		32'535	31'825	-710

# Funktionale Gliederung der laufenden Rechnung

(in Fr. 1000.-)

Im Detail aufgeführt sind hier		Rechnung 14		Budget 14		Rechnung 13	
und Ertragsposten		Nettoaufwand	(-Ertrag)	Nettoaufwand	(-Ertrag)	Nettoaufwand	(-Ertrag)
nur die grössten Aufwand-							
11	Gemeindeversammlung	2575	11.9	2751	15.7	3024	417
12	Gemeinderat, Kommissionen	111		130		147	3
20	Gemeindeverwaltung	1737		1731		1980	340
27	Bauverwaltung	412		498		443	41
90	Verwaltungsliegenschaften	180		193		262	34
1	Öffentl. Sicherheit	71	0.3	62	0.4	912	767
141	SF Feuerwehr	-50		11		387	5
150	Militär	5		5		5	
160	Zivilschutz	65		56		216	77
2	Bildung	7217	33.4	8040	46.0	12156	4573
200	Kindergarten	25		444		792	423
210	Primar/KKL/EK+Deutsch	2121		2255		4150	2005
215	Oberschulen	2647		2679		4036	1433
216	Werken	195		207		386	187
217	Musikschule	306		272		507	245
218	Schulanlagen	618		713		811	93
219	Schule und Verwaltung	362		554		499	186
220	Schulgelder Sonderschule	917		1070		972	
3	Kultur und Freizeit	223	1.0	282	1.6	239	19
300	Kulturförderung	77		125		93	
330	Parkanlagen Wanderwege	27		21		16	
340	Sportbetrieb	45		67		124	10
341	Schwimmbad Eichholz	61		61		74	
4	Gesundheit	326	1.5	382	2.2	373	
440	Krankenkpflege	193		224		238	
450	Krankheitsbekämpfung	113		114		113	
461	Schulzahnpflege	19		37		21	
5	Soziale Wohlfahrt	5211	24.1	5425	31.0	11682	6377
500	Sozialversicherungen	1445		1583		1599	
570	Alterssiedlung	-157		-77		-137	
573	Pflegefinanzierung/-kosten	499		208		149	286
580	Allgemeine Sozialhilfe	219		512		507	
582	Gesetzliche Sozialhilfe	2462		2361		214	
583	Sozialamt	681		751		609	
6	Verkehr	1176	5.4	1493	7.7	1367	148
620	Gemeindestrassen	296		375		311	50
622	Verkehr	509		550		592	47
650	Regionalverkehr	372		421		464	51
7	Umwelt u. Raumordnung	177	0.8	1915	1.8	170	
711	SF Abwasserbeseitigung	-179		-148		-192	
721	SF Abfallbeseitigung	452		46		761	953
740	Friedhof & Bestatungen	26		50		398	414
750	Gewässerverbauung	75		78		60	
780	Übriger Umweltschutz	28		38		31	
790	Raumordnung	49		165		49	
8	Volkswirtschaft	40	0.19	165	0.0	132	309
800	Land-+ Forstwirtschaft	7		7		6	
869	Fernwärme	3		127		96	309
9	Finanzen und Steuern	-21609	100	-17494	100	-19652	100
900	Gemeindesteuern	-18971		-15565		-16775	17158
920	Finanzausgleich	-2433		-2433		-2549	2549
940	Kapitaldienst	-277		-304		629	
942	Liegenschaften FV	-129		110		-83	
943-951	Liegenschaften FV 943-951	-185		267		722	
990	Abschreib. Verwalt. Vermögen	440		988		722	338
999	Zusätzliche Abschreibungen	3407		988		1177	
999	Ertragsüberschuss	1186		3407		1030	
Ertragsüberschuss		4593		-1119		33135	35342
Aufwandsüberschuss		21.3		-6.4		2207	35342
Total 1		33693		34469		1030	
Total 2		38286		33350		11.2	

